

BEMERKUNGEN · COMMENTS

BEMERKUNGEN

Im Folgenden werden die wichtigsten Quellen für die Edition des Werkes aufgelistet. Für eine ausführliche Beschreibung und Bewertung der Quellen sowie Lesarten zur Edition sei auf den separaten Kritischen Bericht (in Vorbereitung) zur Edition in *Joseph Haydn Werke* (Reihe XXVIII, Bd. 1, hrsg. von Ernst Fritz Schmid, 1963) verwiesen.

Quellen zum vollständigen Werk

Autographe Partitur zum 2. Teil (1. Teil verschollen). Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Signatur A 151. Titel: *Parte Seconda*. 1 Band, Querformat, 12- bis 16-zeilig rastriert. Reinschrift der Urfassung von 1775, mit späteren Revisionen Haydns in den *Accompagnato-Rezitativen* Nr. 10a, 14a und 16.

Abschriftliche Partitur. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, Signatur III 11459. Titel (Bd. 1): *M^o HAVDN* [sic] | *Parte Prima* | *Il Ritorno di Tobia*. 2 Bände, Querformat, 10- bis 14-zeilig rastriert. Kopistenabschrift nach der autographen Partitur, mit den Zweitfassungen der *Accompagnato-Rezitative*.

Abschriftliche Partitur der späteren Fassung (geschrieben von Johann Elßler), ohne die Chöre Nr. 5c und 13c. Augsburg, Universitätsbibliothek (vormals Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sche Bibliothek, Schloss Harburg), Signatur III 4 1/2 4^o 66. Titel (Bd. 1): *Il Ritorno di Tobia* | *Oratorio Sacro* | *Parte Prima* | *Del Sig^{te} Giuseppe Hayden*. Ungebunden, Querformat, 12- bis 16-zeilig rastriert. Vermutlich handelt es sich hier um die Abschrift, die Haydn 1788 an den Oettingen-Wallersteinschen Hof schickte.

Abschriftliches Stimmenmaterial (geschrieben von Johann Elßler, Joseph Arthofer und weiteren Kopisten) aus dem Besitz der Wiener Tonkünstler-Societät, Aufführungsmaterial der ersten Wiener Aufführungen. Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung, Signatur MH 13566–13570.

Titel (Violino 1): *Oratorio* | *Il Ritorno di Tobia* | *Violino Primo* | *Parte Prima*. Das umfangreiche Material gliedert sich wie folgt: 7 für die Uraufführung 1775 entstandene Streicherstimmen (MH 13568), mit Revisionen zur späteren Fassung; ein Satz Chorstimmen zur späteren Fassung, mit Revisionen zur Fassung von 1808 (MH 13567); weitere Chorstimmen (MH 13569/c) und eine Chorpartitur (MH 13566) zur Fassung von 1808; vollständiger Satz späterer Orchesterstimmen zur Fassung von 1808 (MH 13570).

Textbuch zur Uraufführung. Wien, Kurzboeck, erschienen 1775. Titel: *IL RITORNO* | *DI* | *TOBIA*, | *AZIONE SACRA* | *PER MUSICA* | *DI* | *Gio. Gastone Boccherini Lucchese*, | *Poeta de' Cesarei Teatri di Vienna*, | *e frà gli Arcadi Argindo* [sic] *Bolimeo*. | *DA CANTARSI* | *NE' TEATRI PRIVILEGATI* | *DI VIENNA* | *L' ANNO 1775*. | *PRESSO GIUSEPPE KURZBOECK*, | *STAMPATORE ORIENT. DI S. MAJ.* | *IMP. R. A.* Benutztes Exemplar: Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Signatur A. 23.054.

Textbuch zur Aufführung von 1808. Wien, Ueberreuter, erschienen 1808. Titel: *IL RITORNO* | *DI* | *TOBIA*, | *AZIONE SACRA* | *PER* | *Gio. Gastone Boccherini Lucchese*, | *Poeta de' Cesarei Teatri di Vienna*, | *e frà gli Arcadi Aegindo Bolimeo*. | *Per Musica* | *del* | *Sig. Giuseppe Haydn*, | [...] | *VIENNA* | *APPRESSO GIORGIO UEBERREUTER*, | *STAMPATORE PRIV. C. R.* | *1808*. Benutztes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur 215.375-A. Mus.

Zweisprachiges Libretto (deutsch/italienisch) zu der von Sigismund Neukomm 1808 erstellten Neueinrichtung.

Quellen zu einzelnen Sätzen

Erstdruck der Ouverture in Stimmen innerhalb einer Sammelausgabe. Wien, Artaria, erschienen 1783, Plattennummer „33“. Titel: *SEI* | *SINFONIE* | *A GRAND ORCHES-*

TRA | *Composte* | dal Signore Giuseppe | HAYDN | *Maestro di Capella di S. A. | il Principe d'Esterhazy &c. | Opera XXXV | fl. 6 | a Vienna | presso Artaria Compagni | Neg.^{ti} di Stampe, Musica, e Carte Geografiche*. Hochformat. Die Ouvertüre (*Sinfonia* Nr. VI der Sammlung) weist einen besonderen Schluss für eine separate konzertante Aufführung auf. Benutzte Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4^o Mus. pr. 21171; Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sammlung Hoboken, Signatur S. H. Haydn 330. Mus.

Abschriftliche Partitur zu Arie und Chor Nr. 5b und c. Eisenstadt, Burgenländisches Landesmuseum, Signatur LM 24946. Titel: *Dell' Oratorio | Il Ritorno di Tobia | Aria | con | Coro | Ah gran Dio. | Del Sig^{re} Giuseppe Hayden*. Querformat, 10- (Arie) bzw. 16-zeilig (Chor) rastriert. Kopistenabschrift mit Eintragungen von Joseph Haydn.

Particell-Abschrift zu Arien Nr. 6b und 12b. Paris, Privatbesitz (Aufnahme in: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Photogramarchiv, Hay. 17). Ohne Titelblatt. Querformat. Die früher irrtümlich als autograph eingeschätzte Abschrift enthält die Arie Nr. 6b in einer ausgezierten Fassung sowie jeweils zwei Kadenzen zu den Arien Nr. 6b und 12b.

Autographe Partitur zu Chor Nr. 13c. Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Musikabteilung, Signatur Ms.Mus. I.18b. Autographertitel: *Coro 2.^{do} | Svanisce in un momento. | Haydn_{mp}* [rechts von anderer Hand:] 1784. Querformat, 16-zeilig rastriert. Niederschrift mit zahlreichen Korrekturen.

Abschriftliche Partitur zu Chor Nr. 13c. London, Royal College of Music, Signatur MS 706 | 8 (fol. 120–135 eines größeren Konvoluts). Kopftitel: [Mitte:] *Coro* [rechts:] *del Sig^{re} Giuseppe Hayden*. Querformat, 12-zeilig rastriert. Kopistenabschrift mit Eintragungen von Joseph Haydn. Die vermutlich in einem eigenen Particell ausgeschrieben Trompeten, Hörner und Pauken fehlen; der Schluss ist – wahrscheinlich für eine separa-

te konzertante Aufführung des Satzes – geringfügig modifiziert.

Zur Edition

Hauptquellen der Edition sind die für den zweiten Teil des *Tobia* erhaltene autographe Partitur sowie – für den ersten Teil – die Wiener Kopistenabschrift. Für die Urfassung wurde außerdem eine Gruppe von zeitgenössischen Abschriften herangezogen, die den ersten Zustand des Autographs dokumentieren. Für die Zweitfassungen der Rezitative konnte auf die beiden Hauptquellen zurückgegriffen werden. Die beiden späteren Chöre wurden nach dem Einzelautograph und der von Haydn korrigierten Abschrift (Nr. 13c) bzw. nur nach der von Haydn korrigierten Kopistenabschrift (Nr. 5c) ediert. Für die nicht in Haydns Partiturotograph dokumentierten späteren Kürzungen der Arien wurde die Augsburger Abschrift herangezogen. Sie bestätigt die späteren Eintragungen in dem ebenfalls konsultierten Wiener Stimmenmaterial.

Der Konzert-Schluss der Ouvertüre wurde nach der Erstausgabe ediert; für die (vermutlich ebenfalls für eine konzertante Aufführung des Einzelsatzes vorgesehene) Schlussvariante zu Chor Nr. 13c wird die von Haydn revidierte Einzelabschrift des Satzes herangezogen.

Die beiden Tenor-Arien Nr. 6b und 12b sind außerdem in einer Einzelhandschrift überliefert, die eine ausgezierte Variante der Singstimme zu Nr. 6b sowie mehrere Kadenzen zu den beiden Arien enthält. Die von Ernst Fritz Schmidt als Teilautograph eingestufte Handschrift gilt heute nur noch als Kopistenabschrift, somit können die darin festgehaltenen Verzierungen nicht sicher auf Haydn zurückgeführt werden. Gleichwohl erlaubt die Wiedergabe dieser Varianten (als *ossia* in der Partitur) interessante Einblicke in die zeitgenössische Verzierungspraxis in italienischen Oratorien.

Da zum Zeitpunkt der Edition im Rahmen der Gesamtausgabe kein Textbuch zur Aufführung von 1775 bekannt war, wurde

ein Textbuch zur Aufführung von 1808 zugrunde gelegt. (Der inzwischen vorgenommene Vergleich beider Libretti erweist jedoch, dass der Text im Wesentlichen unverändert blieb.) Damals wurde darauf verzichtet, die in den Libretti enthaltenen Regieanweisungen mit aufzunehmen. Diese bieten aber – ähnlich wie in der Oper – wesentliche Informationen zur Handlung und sind daher für das Verständnis des Stücks von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wurden die Regieanweisungen in der vorliegenden Studien-Edition in den Notentext aufgenommen.

Runde Klammern zeigen – vor allem bei dynamischen Bezeichnungen und wörtlichen

Vortragszeichen (wie z. B. *ten.*) – Ergänzungen an, die in den zusätzlich herangezogenen Quellen vorkommen oder durch Analogie begründet sind. Die übrigen Vortragszeichen – namentlich Bögen und Staccatopunkte – sind in ähnlichen Fällen nicht geklammert. Eckige Klammern kennzeichnen nur in besonderen Fällen, z. B. bei der Nummerierung der einzelnen Stücke, Zutaten des Herausgebers.

München, Frühjahr 2009
Annette Oppermann

COMMENTS

The following lists the most important sources for this edition of the work. An extensive description and evaluation of the sources, as well as alternative reading, may be found in the separate Critical Report (in preparation) for the edition in *Joseph Haydn Werke* (series XXVIII, vol. 1, ed. by Ernst Fritz Schmid).

Sources for the complete work

Autograph score for part 2 (part 1 has disappeared). Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, shelfmark A 151. Title: *Parte Seconda*. 1 volume, landscape format, 12 to 16 staves. Fair copy of the original version of 1775, with later revisions by Haydn to the accompagnato recitatives nos. 10a, 14a and 16.

Copyist's score. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Archiv, shelfmark III 11459. Title (vol. 1): *M^o HAVDN* [sic] | *Parte Prima* | *Il Ritorno di Tobia*. 2 volumes, landscape format, 10 to 14 staves. Copyist's manuscript after the autograph score, with the second versions of the accompagnato recitatives.

Copyist's score of the later version (written by Johann Elßler), without the choruses nos. 5c and 13c. Augsburg, Universitätsbibliothek (formerly Fürstlich Oettingen-Wallerstein'sche Bibliothek, Schloss Harburg), shelfmark III 4 1/2 4° 66. Title (vol. 1): *Il Ritorno di Tobia* | *Oratorio Sacro* | *Parte Prima* | *Del Sig^{ra} Giuseppe Hayden*. Unbound, landscape format, 12 to 16 staves. This is probably the copy that Haydn sent to the Oettingen-Wallerstein court in 1788.

Copied parts (written by Johann Elßler, Joseph Arthofer and other copyists) in the possession of the Tonkünstler-Societät in Vienna performance material for the first performances in Vienna. Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung, shelfmark MH 13566–13570. Title (violino 1): *Oratorio* | *Il Ritorno di Tobia* | *Violino Primo* | *Parte Prima*. The extensive material is divided up as follows: 7 string parts for the premiere in 1775 (MH 13568), with revisions for the later version; a set of chorus parts for the later version, with revisions for the version of 1808 (MH 13567); further cho-

rus parts (MH 13569/c) and a choral score (MH 13566) for the version of 1808; complete set of later orchestral parts for the 1808 version (MH 13570).

Textbook for the première. Vienna, Kurzboeck, published in 1775. Title: *IL RITORNO* | *DI* | *TOBIA*, | *AZIONE SACRA* | *PER MUSICA* | *DI* | *Gio. Gastone Boccherini Lucchese*, | *Poeta de' Cesarei Teatri di Vienna*, | *e frà gli Arcadi Argindo* [sic] *Bolimeo*. | *DA CANTARSI* | *NE' TEATRI PRIVILEGATI* | *DI VIENNA* | *L' ANNO 1775*. | *PRESSO GIUSEPPE KURZBOECK*, | *STAMPATORE ORIENT. DI S. MAJ.* | *IMP. R. A.* Copy consulted: Vienna, Wienbibliothek im Rathaus, shelfmark A. 23.054.

Textbook for the performance of 1808. Vienna, Ueberreuter, published in 1808. Title: *IL RITORNO* | *DI* | *TOBIA*, | *AZIONE SACRA* | *PER* | *Gio. Gastone Boccherini Lucchese*, | *Poeta de' Cesarei Teatri di Vienna*, | *e frà gli Arcadi Aegindo Bolimeo*. | *Per Musica* | *del* | *Sig. Giuseppe Haydn*, | [...] | *VIENNA* | *APPRESSO GIORGIO UEBERREUTER*, | *STAMPATORE PRIV. C. R.* | *1808*. Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark 215.375-A. Mus. Libretto in two languages (German/Italian) for the new version of 1808 by Sigismund Neukomm.

Sources for individual movements

First issue of the overture in parts within an anthology. Vienna, Artaria, published in 1783, plate number “33”. Title: *SEI* | *SINFONIE* | *A GRAND ORCHESTRA* | *Composte* | *dal Signore Giuseppe* | *HAYDN* | *Maestro di Capella di S. A.* | *il Principe d'Esterhazy &c.* | *Opera XXXV* | *fl. 6* | *a Vienna* | *presso Artaria Compagni* | *Neg.^{ti} di Stampe, Musica, e Carte Geografiche*. Upright format. The overture (*Sinfonia* no. VI in the anthology) has a special ending for a separate concert performance. Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4^o Mus. pr. 21171; Vienna, Österreichische Nationalbibliothek,

Sammlung Hoboken, shelfmark S. H. Haydn 330. Mus.

Copyist's score of Aria and Chorus no. 5b and c. Eisenstadt, Burgenländisches Landesmuseum, shelfmark LM 24946. Title: *Dell' Oratorio* | *Il Ritorno di Tobia* | *Aria* | *con* | *Coro* | *Ah gran Dio*. | *Del Sig^{ro} Giuseppe Haydn*. Landscape format, 10 (aria) staves and 16 (chorus) staves. Copyist's manuscript with entries by Joseph Haydn.

Copy in short score of the Arias nos. 6b and 12b. Paris, private collection (Reproduction in: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Photogrammarchiv, Hay. 17). No title page. Landscape format. The copy, previously mistaken as an autograph, contains the Aria no. 6b in an embellished version as well as two cadenzas for the Arias nos. 6b and 12b respectively.

Autograph score of Chorus no. 13c. Budapest, Széchényi National Library, Music Division, shelfmark Ms. Mus. I.18b. Autograph title: *Coro 2:^{do}* | *Svanisce in un momento*. | *Haydn_{mp}* [on the right in another hand:] *1784*. Landscape format, 16 staves. Manuscript with numerous corrections.

Copyist's score of Chorus no. 13c. London, Royal College of Music, shelfmark MS 706|8 (fol. 120–135 of a larger miscellany). Heading: [centre:] *Coro* [right:] *del Sig^{ro} Giuseppe Haydn*. Landscape format, 12 staves. Copyist's manuscript with entries by Joseph Haydn. The trumpets, horns and timpani that were probably written out in their own short score are missing; the ending has been slightly modified, in all probability for a separate concert performance of the movement.

About this edition

The primary sources for this edition are the autograph score for the second part of *Tobia* as well as – for the first part – the Viennese copyist's score. Moreover, a group of contemporary copies was consulted for the original edition which document the initial state of the autograph. For the second versions of the recitatives it was possible to draw on

the two primary sources. The two later choruses were edited following the individual autograph and the copy corrected by Haydn (no. 13c) or only following the copyist's score corrected by Haydn (no. 5c). The Augsburg copy was consulted for the later abridgements of the arias that are not documented in Haydn's autograph score. This copy confirms the later entries in the Viennese copied parts that were also consulted.

The concert ending for the overture was edited following the first edition; for the alternative ending of Chorus no. 13c (probably also intended for a concert performance of the single movement) the individual copy of the movement revised by Haydn was consulted.

In addition, the two arias for tenor nos. 6b and 12b have survived in an individual manuscript, which contains an embellished version of the vocal part for no. 6b as well as several cadenzas for both arias. Today, the manuscript which Ernst Fritz Schmidt deemed partly autograph is only considered to be a copyist's manuscript. Thus the embellishments it contains can no longer be traced back to Haydn with any certainty. Nevertheless, the reproduction of these variants (as *ossia* in the score) provides interesting insights into the use of ornaments in Italian oratorios of the time.

As there was no known textbook for the performance of 1775 when the collected edition volume was published, a textbook for the performance of 1808 was used. (Comparison of the libretti during the intervening period shows that the text essentially remained unchanged.) At the time, people dispensed with including the stage directions from the libretti. However, similar to those in operas, they contain important information concerning the plot and are therefore essential for a better understanding of the work. For this reason the stage directions have been added to the musical text in this study score.

Parentheses – in particular with reference to dynamic markings and written expression marks (e. g. *ten.*) – indicate entries that appear in the additional sources consulted or that are justified by analogy. The remaining expression marks – namely slurs and staccato dots – have been added without parentheses in similar cases. Brackets denote additions made by the editor only in special cases, for instance concerning the numbering of the individual pieces.

Munich, spring 2009
Annette Oppermann